

Kurznachrichten und Termine

Ansiedlungsversuche des Weißstorchs im Erzgebirgsvorland.

Nachdem sich in den letzten Jahren immer häufiger Weißstörche zur Brutzeit an verschiedenen, offensichtlich nahrungsreichen Orten im Erzgebirgsvorland und im Vogtland aufgehalten haben, nehmen Ansiedlungsversuche zu. So gab es allein 1993 im Regierungsbezirk Chemnitz wenigstens fünf Ansiedlungsversuche, von denen einer im Lkr. Zwickau zu einer erfolglosen Brut führte. An weiteren Stellen wurden Nester gebaut und monatelang besetzt. Bisher gibt es im Raum Chemnitz nur zwei regelmäßige Brutpaare.

Biologische Station im Teichhaus Eschefeld/Sachsen eröffnet.

Am 1.7.93 wurde die vom Landkreis Geithain mit 2,8 Mio DM völlig neu gestaltete Biologische Station im westsächsischen NSG „Eschefelder Teiche“ eröffnet. Die bundesweit ausgeschriebene Stelle des Leiters erhielt der in der Region als Ornithologe bekannte Dipl.-Forsting. H. Bräutigam. Die Station, deren Träger merkwürdigerweise die Volkshochschule ist, soll sich der Bildung und Betreuung von Besuchern und der praktischen Naturschutzarbeit widmen. Es stehen dafür zwei Seminarräume mit 30 Plätzen, zwei Schlafräume mit je 10 Betten und eine Küche zur Eigenversorgung zur Verfügung. Im gleichen Haus befindet sich eine Gaststätte. Schulklassen und andere interessierte Gruppen können sich unter Tel. 034348-317 direkt in der Biologischen Station im Teichhaus Eschefeld erkundigen und anmelden.

Jahresversammlung des Vereins Sächsischer Ornithologen 1994.

Die 32. Jahresversammlung des VSO findet zusammen mit dem „Sächsischen Ornithologentag“ voraussichtlich im April 1994 im Raum Görlitz statt. Es sind dafür zwei Tage an einem Wochenende mit Vorträgen und Exkursionen vorgesehen. Näheres bei der VSO-Geschäftsstelle, Postfach 29, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Tel. 0723-2107.

Atlas der Verbreitung und Häufigkeit der Brutvögel Deutschland - Kartierung von 1985.

Bezug: DDA-Schriftenversand, W.Otto, Pekrunstraße 58, D-12685 Berlin. 262 Seiten, 234 Karten, DM 25,00 (incl. Porto und Verpackung).

Rote Liste der gefährdeten Vogelarten Baden-Württembergs: 4.Fassung

Die Neufassung der „Roten Liste“ wird im November 1993 ausgeliefert werden. Sie erscheint als Heft 1 von Band 9 (1993) der „Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg“. Das Heft mit der „Roten Liste“ geht den Beziehern der Zeitschrift im Rahmen des Abonnements zu. Abonnement-Bestellungen für die „Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg“, der Zeitschrift baden-württembergischer Feldornithologen, nimmt J.Hölzinger entgegen (Jahresbezugspreis DM 30,-, für Schüler, Studenten und Bezieher von „Ökologie der Vögel“ DM 20,-). Weitere Exemplare der „Roten Liste“ können bei J.Hölzinger bezogen werden. (DM 11,- pro Heft; Ermäßigung bei Mehrfachbezug: bei Abnahme von 2-5 Expl.: DM 10,-, 6-10: DM 9,-, 11-25: DM 8,-, 26-50: DM 7,-, über 51: DM 6,-). Die Auflage ist begrenzt; wir bitten deshalb, die Bestellung bald aufzugeben.

Ornithologia Wurzachiensis. 40 Jahre im Dienst der Vogelwelt des Wurzacher Riedes

Von Pater Agnellus Schneider: 132 Seiten, 29 schwarz/weiß- und Farb-Abbildungen. DM 26,-. Die Vogelwelt des Naturschutzgebietes Wurzacher Ried erscheint als Band 8 der „Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg“. Der Band wird im November 1993 ausgeliefert werden und geht den Beziehern der Zeitschrift zu. Weitere Exemplare der „Ornithologia Wurzachiensis“ können bei J.Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 71640 Ludwigsburg bezogen werden. Da die Auflage begrenzt ist, bitten wir zusätzliche Bestellungen bald aufzugeben.

Tagungsband „Artenschutzsymposium Teichrohrsänger“

Etwa 300 Seiten, zahlreiche Schwarz/weiß- und Farb-Abbildungen; etwa 30,- DM. Im November 1993 erscheint der Tagungsband zum Artenschutzsymposium Teichrohrsänger. Die bisher eingegangenen Bestellungen sind vorgemerkt und werden sofort nach Erscheinen des Bandes erledigt. Wir nehmen weitere Bestellungen an; bitte senden Sie Ihre Bestellung an Dr.J.Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 71640 Ludwigsburg. - Auch der 1992 erschienene Tagungsband „Artenschutzsymposium Wendehals“ ist noch lieferbar (124 S., zahlreiche Schwarz/weiß- und Farbabbildungen, DM 15.-).

Avifauna von Ostalp, Virngrund und Ries. Band I: Greifvögel und Eulen

Von Hans Wolf. Dieser Band erscheint als Sonderheft zu Band 9 (1993) der „Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg“ und wird im Dezember 1993 ausgeliefert. Der Band geht den Beziehern der „Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg“ im Rahmen ihres Abonnements zu. Weitere Exemplare können zum Preis von etwa 20,- DM bezogen werden bei: Herrn Peter Wolf, Einsteinstraße 5, 73479 Ellwangen (Ortsgruppe Ellwangen des Naturschutzbundes Deutschland).

Vorankündigung: Die Vogelwelt im württembergischen Allgäu

Von Georg Heine, Gerhard Lang u.a. etwa 300 Seiten, zahlreiche Abbildungen (Verbreitungskarten und Diagramme); erscheint Anfang 1994; Preis etwa 32,- DM. Die Avifauna des württembergischen Allgäus erscheint als Band 10 (1994) der „Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg“ und wird den Abonnenten nach Erscheinen ausgeliefert. Weitere Exemplare können bestellt werden; Vorbestellungen nimmt J.Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 71640 Ludwigsburg entgegen; da die Auflage begrenzt ist, bitten wir um rechtzeitige Bestellung.

Waldeulen-Gruppe Nordbayern: Tagungsbericht 92

Der inhaltsreiche Tagungsband kann für DM 10,- bezogen werden bei: Klaus Brünner-Garten, Forstamt Nürnberg, Herrnhüttenstraße 11, 90411 Nürnberg.

Seminar: „Rote Listen“ 18.03.-20.03.1994

Rote Listen sind seit langem ein bewährtes Instrument des Arten- und des Biotopschutzes. Während auf der einen Seite die Zahl der Roten-Listen wächst und die Roten Listen selbst immer länger werden, stellt sich auf der anderen Seite die Frage nach ihrer naturschutz-

politischen Effizienz. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen daher die Fragen: Welche naturschutzpolitische Bedeutung haben die Roten Listen? Wieviele verschiedene Rote Listen brauchen wir? Wie sinnvoll sind die IUCN-Kriterien für Rote Listen? Ist die rot-gelb-grüne Ampelliste eine Alternative? Leitung: Peter Herkenrath (NABU/DRV, Bonn), Dr. Hans-Günther Bauer (DRV, Bonn), Rolf Schulte (Gut Sunder). Gebühr: DM 60,-. Information: In Kooperation mit BMU. Veranstaltungsort: Gut Sunder, OT Meißendorf, 29308 Winsen/Aller, Tel.: 05056/367 Fax: 05056/1421

Seminar: „Der Weißstorch - Vogel des Jahres 1994“ 25.03.-27.03.1994

Nach nunmehr 10 Jahren ist der Weißstorch erneut Symbol für unsere gefährdete Umwelt. Welche neuen Erkenntnisse zum Schutz dieser Tierart und ihres Lebensraumes gibt es? Wie führe ich Aktionen vor Ort mit dem Symboltier Weißstorch durch? Was kann an naturschutzpolitischen Initiativen auf lokaler und regionaler Ebene eingeleitet werden? Leitung: Dr. Norbert Prauser (Gut Sunder). Gebühr: DM 60,-. Information: In Kooperation mit BMU. Veranstaltungsort: Gut Sunder, OT Meißendorf, 29308 Winsen/Aller, Tel.: 05056/367 Fax: 05056/1421

Revierkartierer-Schulung für das DDA-Monitoringprogramm vom 7.-11. April 1994 in der Tälermühle bei Stadtroda/Thüringen.

Programm und Anmeldung bei Dr. A. Stremke, Thüringer Landesanstalt für Umwelt, Prüssingstr. 25, D-07745 Jena-Göschwitz, Tel.: 03641/594313, Fax: 03641/594222 oder 594333. Teilnehmergebühr: DM 25,00.

Weißstorch-Symposium 1994 - 7.-10.4.1994

In Basel (Schweiz) findet ein Internationales Symposium über den Schutz der Westpopulation des Weißstorches statt. Es hat zum Ziel, Projekte zur Verminderung der Unfallgefahren und zur Verbesserung der Lebensräume in den Brutgebieten, entlang der Zugwege und im Winterquartier zu entwickeln und zu koordinieren. Auskunft: Schweizerische Vogelwarte, Dr. Olivier Biber, CH-6204 Sempach, Tel.: 0041-41-990022, Fax: 0041-41-994007.

Aufruf: Bestandssituation „BRAUNKEHLCHEN“

Das Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*) ist als Bewohner extensiver Wiesen und Weiden in weiten Teilen seines Verbreitungsgebietes gefährdet. In den vergangenen Jahren ist von verschiedenen Stellen im westlichen Europa über den Rückgang dieser Art berichtet worden; auch berichten langfristig ausgelegte Planberingungsprojekte (z.B. MRI-Programm der Vogelwarte Radolfzell) von einem signifikant negativen Bestandstrend. Eine umfassende Zusammenstellung der aktuellen Bestände und der Bestandsentwicklung dieser Art in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet soll ein realistisches Bild der Gefährdung liefern und regionale Unterschiede aufdecken.

Daher sind wir an Daten zu Bestand und Bestandsentwicklung des Braunkehlchens aus möglichst vielen Untersuchungsgebieten interessiert. Wenn Sie über entsprechende Zahlen verfügen, wären wir Ihnen dankbar, uns diese zur Verfügung zu stellen.

Anschrift: Anita und Dr. Hans-Valentin Bastian, Schulstraße 5, D-25578 Dägeling.

Bundesarbeitsgemeinschaft Würger gegründet.

Jährliche Rundschreiben, Tagungen, Literaturliste, Beobachtungen, etc. BAG Würger, Heinz Kowalski, Wallstraße 16, D-51702 Bergneustadt.

Avifauna Bavariae Band 1 und Band 2

Walter Wüst † beschreibt auf über 1400 Seiten die Vogelwelt Bayerns im Wandel der Zeit. Bei jeder Art werden die Rassen kurz beschrieben, gefolgt von Status- und Verbreitungsangaben. Hinweise zu Häufigkeit, Dichte und Bestandsveränderung folgen. Biotop, Fortpflanzungsbiologie und Phänologie sind weitere Themen. Neben der bisherigen Forschungsgeschichte der jeweiligen Art werden auch offene Fragen angesprochen, die Anregung für künftige Forschungsaufgaben sind.

Bezugsadresse: Andreas Bernt, Aternstr. 45, D-90765 Fürth. Preis: DM 118,00 zzgl. Versandkosten.

Buchbesprechung**KOLLER, J. (1993): Dachauer Naturschätze**

wiederentdeckt und dokumentiert anhand von Photographien aus den dreißiger Jahren. Bezug vom Verfasser: JOSEF KOLLER, 85757 Karlsfeld, Haidestr. 9. 192 Seiten, fast nur Schwarzweißbildtafeln, Format 22 x 26 cm, in Kunstleder gebunden.

Dem mehrfach, eben wieder, naturschutzpreisgekrönten Verfasser ist es gelungen, mit ALEXANDER NISTLÉ bekanntzuwerden, den es inzwischen nach Werther bei Bielefeld verschlagen hat. Von dort konnte KOLLER den Schatz an Aufnahmen mitnehmen, die NISTLÉ als erster Tier- und Pflanzenphotograph in den 1930er Jahren im Dachauer Moos gemacht hat. Die Bilder sind meist ausreichend genau datiert und Dokumente von unersetzlichem Wert. Seinerzeit habe ich nur wenige Angaben von ihm für die „Avifauna Bavariae“ erhalten (siehe z.B. p. 123, 502, 524, 541). Die anschaulichen Belege von Tieren, vor allem Vögeln, Pflanzen und Landschaften aus der zu Ende gehenden „Mittleren Mooszeit“, wären allein schon Grund genug, das Buch jedem Heimatbewußten, nicht nur dem Naturfreund, dringend zu empfehlen. In kurzen Texten beschreibt KOLLER aber auch möglichst genau, wie es bis heute weitergegangen ist, wann etwa Zwergdommel, Weißstorch, Birkhuhn, Großer Brachvogel, Rotschenkel, Flußuferläufer, Bekassine, Sumpfohreule, Wiesenspieper, Blaukehlchen, Drosselrohrsänger oder Raubwürger, die alle einmal im Dachauer Moos regelmäßig genistet haben, das Gebiet als Brutvögel verlassen haben, die meisten vielleicht für immer. Entsprechendes gilt für viele Blütenpflanzenarten wie Frühlingsenzian, Stengelloser Enzian (*Gentiana clusii*), die Wollgrasarten, Rundblättriger Sonnentau. Nach einer Einführung sind dem Werk Porträts und Biographien der beiden Naturphotopioniere ALEXANDER NISTLÉ und JOHANN MERTL († 1941) vorangestellt.

Dr. W. Wüst

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Avifaunistischer Informationsdienst Bayern](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Kurznachrichten und Termine 25-28](#)